

FACHTAGUNG

30 JAHRE (NACH) SOLINGEN

-

WO STEHEN WIR HEUTE?

EINE RASSISMUSKRITISCHE PERSPEKTIVE AUF ANSÄTZE UND KONZEPTE DER (JUGEND)BILDUNGSARBEIT

Am 29. Mai 1993 verübten vier *weiße* junge Solinger einen rassistischen und extrem rechten Brandanschlag auf das Haus der Familie Genç in Solingen, bei dem fünf Mitglieder der Familie ums Leben kamen. Der Anschlag, der nun 30 Jahre zurückliegt, steht gegenwärtig stellvertretend für zahlreiche Anschläge und Pogrome.

IDA-NRW möchte anlässlich des 30. Jahrestages des rassistischen und extrem rechten Brandanschlags von Solingen aktuelle Entwicklungen und Perspektiven von Rechtsextremismusbekämpfung, Rassismuskritik und Migrationspädagogik sowie aktuelle Herausforderungen der Bildungsarbeit thematisieren.

06. Juni 2023

9:30 - 17:00 Uhr

DGB Haus Düsseldorf

IDA-NRW

Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismusbekämpfung in Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM

- 9:30 ANMELDUNG
- 10:00 BEGRÜSSUNG & ERÖFFNUNG DER VERANSTALTUNG
Karima Benbrahim, IDA-NRW
- 10:15 GRUSSWORTE
Ministerin Josefine Paul, MKJFGFI / Hatice und Kamil Genç
- 10:30 KEYNOTE & DISKUSSION
"WO IST SOLINGEN? BLOCKADEN, KONKURRENZEN UND
MÖGLICHKEITEN DER ERINNERUNG"
Annita Kalpaka / Paul Mecheril

Raum: Arthur-Hauck-Saal

- 12:00 MITTAGSPAUSE
- 13:00 WORKSHOPS

1) Bildungsmaterialien zum Solinger Brandanschlag „Da war doch was“ - Birgül Demirtaş, IDA-NRW

4) Powersharing in rassismus- und diskriminierungskritischen Arbeitsfeldern - Isabell May und Kerstin Gröger, IDA-NRW

*2) Empowerment-Space: BIPOC-Fachkräfte stärken im Umgang mit rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt - Jinan Dib

5) What the hell is...? - Antifeminismus als Einfallstor für extrem rechte Positionen - Julia Haas und Carolin Hesidenz

 3) Erinnerungsarbeit und migrantisch situiertes Wissen in der Jugendarbeit - Ibrahim Arslan
MUSS LEIDER AUSFALLEN

6) Notwendigkeiten und Herausforderungen von Selbstorganisation nach rechtsterroristischen Anschlägen - Newroz Duman, Initiative 19. Februar

- 15:30 KAFFEPAUSE
- 16:00 PANEL TALK
KÜNSTLERISCH-LITERARISCHE FORMEN DER ERINNERUNG
mit Fatma Tuna, Bassam Ghazi, Kutlu Yurtseven
Raum: Arthur-Hauck-Saal

*Workshop 2) ist ein Safe(r) Space und richtet sich ausschließlich an BIPOC und/oder jüdische Fachkräfte, die selbst von Rassismus und/oder Antisemitismus betroffen sind.